Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 49

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulhaussaale in Bisp die 19. Generalversamm= lung des Bereins. Trot ungunstigen Zugsverbindungen und schlechten Witterungsverhältnissen tonnte der Präsident, Sochw. Berr Pfarrer Benklüsen von Unterbäch, den Herrn Erziehungsdirektor Walpen, herrn Seminardirektor Rogger, herrn Zentralpräsident Maurer, Serrn Nationalrat Efcher und eine ichone Bahl fatholischer Schulman= ner und Lehrer willtommen heißen. Den Glangpuntt der prächtigen Tagung bildete das formvol= lendete Referat von Sochw. herrn Seminardirektor Rogger, Sitfird, über "Die Majestät, das Rind". Die Majestät der Kirche, der Monarchen und des Eigentums suchte die Bergangenheit abzuschaffen. Bor der Majestät des Kindes aber beugt fich noch die Gegenwart. Der göttliche Kinder= freund hat uns diese Majestät ans Berg gelegt: "Lasset die Rleinen zu mir kommen, denn ihrer ist das himmelreich." Und er fprach auch das Berdam= mungsurteil aus über alle, die die Majestät bes Rindes verlegen durch ihre eigenen Fehler, durch ju große Bequemlichfeit und Gleichgültigfeit. Auch das schwachbegabte Kind sollen wir achten und iconen und das Gute in ihm zu entwickeln suchen. Lagt uns auch das ichlechte Rind lieben, benn fein Mensch fann verloren gehen, solange er noch einen Menschen hat, der an das Gute in ihm glaubt. Neberschätzen wir aber die Majestät des Rindes nicht. Nicht die Rinder sollen regieren, sondern der Lehrer selbst. Auch am vierten Gebot darf nicht ge= rüttelt werden. Süten wir uns auch vor der so verderblichen Verweichlichungspädagogik, lehren wir dagegen die Rinder Opfer und Entsagung bringen. Lagt uns nicht nur für das irdische, sondern beson= ders für das ewige Leben unserer Kinder besorgt fein. - Als zweiter Referent fprach Serr National= rat Efcher mit ber ihm eigenen Rlarheit und Gründlichkeit über eidgenöffische und fantonale Schulgesetzgebung. Der tüchtige Jurift mußte dieses trodene Thema so padend zu behandeln, daß es ein hoher Genuß war, seinen Ausführungen zu fol= gen. Dieses Referat loste eine lebhafte Distuffion aus. - Bei der Mittagstafel im Sotel Post entbot uns herr Zentralpräsident Maurer den Gruß des schweizerischen tatholischen Lehrervereins von Bergen tommenden und zu Bergen dringenden Worte fanden stürmischen Beifall. — Berr Staatsrat Walpen, der sich schon am Vormittag rege an der Diskuffion beteiligt hatte, lud die Berren Lehrer zum 50jährigen Jubiläum ber Normalschule nach Sitten ein. Sochw. Berr Domherr Werlen, der die Gruße des hochwit. Herrn Bijchofs über= ! brachte, empfahl besonders die Lehrerezerzitien. Der bisherige Vorstand wurde mit Einstimmigkeit wieder gewählt. Erst als die Nacht ins Tal stieg, löste sich die so lehrreiche Versammlung auf. H. B. B.

Bro Juventute. Der Monat Dezember ist der Sammlung pro Juventute gewidmet. Dieses Jahr kommt der Ertrag dem Schulkinde zugute. Die Tasgespresse hat das Bolk in einläßlicher Weise über die neuen Ziese ausgeklärt. Wir können des knappen Raumes halber leider nicht ebenso eingeshend darüber berichten, verweisen jedoch auch hier auf die Ausführungen in der Tagespresse und möckten unsere Leser bitten, sich der Sammlung ebensalls recht eifrig anzunehmen, da sie wirklich ein hohes Zies versolgt und daher aller Unterstützung wert ist.

Schweizer Art und Arbeit. Go heißt das Jahr= buch des Schweizerwoche=Verbandes, das vorerst über die abgelausenen 10 Jahre Verbandstätigkeit berichtet und sodann in bedeutsamen Auffägen über schweizerische Unternehmungen, Werke, Rultur= erscheinungen und Schweizer Art im allgemeinen in Wort und Bild Austunft gibt. Den jungen Lesern stellt das Jahrbuch zwei Preisaufgaben, von welchen uns aber die zweite zu hoch gegriffen er= scheint, da fie wenigstens vom Bolksichüler allein taum richtig gelöst werden fann. Immerhin möchten wir das Jahrbuch auch der Lehrerschaft zur beson= bern Beachtung empfehlen. Es bringt auch für sie (Bu beziehen beim Berlag viel Anregung. Bürgi & Co., A.=G., Zürich 7.)



Lehrerzimmer

Kalender-Literatur. Wir müssen hier wiedersholen, was schon früher gesagt wurde: Es fehlt uns der Raum zur Besprechung der in sich durchaus empsehlenswerten katholischen Volkskalender, auch für ausländische Jugendkalender, die für unsere schweizerischen Verhältnisse kaum in Vetracht kommen können.



Redaftionsschluß: Samstag.

Berantwortlicher Serausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kamtonalschulinspektor, Geigmatistr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silstasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemling straße 25. Postched der Silfstasse R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.